



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.  
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

---

# SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

**19. November 2012**



**LandesJagdVerband**  
Baden-Württemberg e.V.

---

## **1 PRÜFUNGSFACH**

**Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich  
Wildschadensverhütung**



---

**Fragen:**                    **1 PRÜFUNGSFACH**  
**Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich**  
**Wildschadensverhütung**

---

**1 Kreuzungen sind bekannt zwischen**

- a) Gämsen und Mufflons
  - b) Wildschwein und Hausschwein
  - c) Wildkatze und Hauskatze
  - d) Rotwild und Sikawild
  - e) Baum- und Steinmarder
- 

**2 Welche Stücke sollen beim Abschuss des weiblichen Rotwildes nicht gestreckt werden?**

- a) Kälber
  - b) Schmaltiere
  - c) Leittiere
  - d) Alttiere
- 

**3 In welchem Monat ist das Erstlingsgehörn eines Bockkitzes voll entwickelt und verfest?**

- a) Im August
  - b) Im September
  - c) Im Oktober
  - d) Im November
  - e) Im Januar
- 

**4 Sie sehen Ende Dezember einen Sprung Rehe. Woran können Sie eindeutig die weiblichen Stücke erkennen?**

- a) Am Gesäuge
  - b) An der Schürze
  - c) An der Größe
  - d) An der Färbung
- 

**5 Im November haben Sie ein einzelnes Stück Gamswild auf einer Entfernung von 80 m vor sich, das Sie als alten Bock ansprechen. Welche Körpermerkmale können herangezogen werden, um sicher zu sein, einen Bock und nicht eine Geiß vor sich zu haben?**

- a) Fehlen der Schürze
  - b) Herunterhängende Pinselhaare
  - c) Dunkelgraue Decke
  - d) Schwach gekrümmte Krucken
  - e) Stark gekrümmte Krucken
- 

**6 Welche Aussagen sind richtig?**

- a) Eine Schwarzwildrotte wird von einem erfahrenen Keiler geführt.
  - b) Eine Schwarzwildrotte wird von einer erfahrenen Leitbache geführt.
  - c) Eine Schwarzwildrotte setzt sich aus Bachen, Frischlingen und Überläufern zusammen.
  - d) Ältere Keiler bilden so genannte Keilerrotten.
  - e) Ältere Keiler sind meist Einzelgänger.
- 

**7 Wildkaninchen**

- a) sind Nesthocker.
  - b) werden blind und nackt gesetzt.
  - c) leben grundsätzlich monogam.
  - d) setzen höchstens dreimal jährlich.
  - e) leben in Bauten.
-



**8 Wie oft setzt die Feldhäs in der Regel pro Jahr?**

- a) Fünfmal
  - b) Zweimal
  - c) Dreimal
  - d) Einmal
- 

**9 Was ist typisch für befahrene Dachsbaue?**

- a) Das Geschleif.
  - b) Äsungsreste (Knochen, Federn u.a.) vor der Röhre.
  - c) Umfangreicher Erdaushub.
  - d) Scheuer- und Wetzstellen an Bäumen in der Umgebung des Baues.
- 

**10 Baum- und Steinmarder**

- a) können sich untereinander kreuzen.
  - b) unterscheiden sich in der Färbung und der Form des Kehlflecks.
  - c) ranzen im Februar / März.
  - d) unterscheiden sich in der Behaarung der Sohlen.
  - e) sind meist an der Farbe des Nasenschwamms zu unterscheiden.
- 

**11 Welche der nachgenannten Aussagen zum Sumpfbiber (Nutria) sind richtig?**

- a) Der Sumpfbiber ernährt sich vorwiegend von Fischen.
  - b) Der Sumpfbiber ist ein Nagetier.
  - c) Der Schwanz des Sumpfbibers ist rund und beschuppt.
  - d) Das Fleisch des Sumpfbibers kann zum Genuss für Menschen verwendet werden, ist aber amtlich auf Trichinen zu untersuchen.
- 

**12 Welche der genannten Vogelarten zählen zu den Raufußhühnern?**

- a) Birkwild
  - b) Raufußbussard
  - c) Alpenschneehuhn
  - d) Wachtel
  - e) Haselhuhn
- 

**13 Welche der genannten Vogelarten sind Nesthocker?**

- a) Rabenkrähe
  - b) Graugans
  - c) Graureiher
  - d) Fasan
- 

**14 Bei Federwild bleibt der Familienverband unterschiedlich lange zusammen. Bei**

- a) Rebhühnern bis zur Paarbildung im zeitigen Frühjahr.
  - b) Rebhühnern bis zum flügge werden der Jungen.
  - c) Fasanen bis Januar / Februar des Folgejahres.
  - d) Ringeltauben bis zu drei Jahren.
- 

**15 Wovon ernährt sich der Fasan hauptsächlich im Spätwinter und Frühjahr?**

- a) Von Insekten
  - b) Von Knospen, Keimen und jungen Blättern
  - c) Von Regenwürmern
-



---

**16 Woraus besteht die Nahrung von Ringeltauben in den ersten beiden Wochen nach dem Schlüpfen?**

- a) Aus vorverdauten Sämereien.
- b) Aus einem Sekret, das nur die weibliche Taube im Kropf bildet.
- c) Aus der Kropfmilch der Elternvögel.
- d) Aus Insekten.

---

**17 Welche Greifvögel zählen zu den Bisstörern?**

- a) Turmfalke
- b) Raufußbussard
- c) Roter Milan
- d) Wanderfalke
- e) Steinadler

---

**18 Der Kolkrahe**

- a) ist so groß wie eine Rabenkrähe.
- b) hat einen dünnen spitzen Schnabel.
- c) ist der größte Singvogel.
- d) hat im Flugbild einen keilförmigen Stoss.

---

**19 Welche Haarwildarten haben im Winter ihre Paarungszeit?**

- a) Rehwild
- b) Gamswild
- c) Schwarzwild
- d) Baumarder
- e) Fuchs

---

**20 Welche Wildarten haben eine sog. "Keimruhe"?**

- a) Gamswild
- b) Steinmarder
- c) Sikawild
- d) Schwarzwild
- e) Rehwild

---

**21 Durch welche Maßnahmen kann im Revier das Äsungsangebot für Schalenwild verbessert werden?**

- a) Durch Anpflanzung von Wildobst.
- b) Durch Anlage und Pflege von Feuchtbiotopen.
- c) Durch Anlage von Wildäckern.
- d) Durch Anlage von Stocksulzen.

---

**22 Welche Pflanzen bieten auf dem Wildacker auch noch im Winter bei längeren Frostperioden saftige Grünäsung?**

- a) Markstammkohl
- b) Sonnenblumen
- c) Winterrübsen
- d) Ackersenf
- e) Buchweizen

---

**23 Bei welcher Nadelbaumart zeigen die Zapfenspitzen am Zweig nach oben?**

- a) Bei der Weymuthskiefer.
  - b) Bei der Fichte.
  - c) Bei der Weißtanne.
  - d) Bei der Douglasie.
-



**24 Welcher Nadelbaum wirft im Winter alle Nadeln ab?**

- a) Lärche
  - b) Eibe
  - c) Douglasie
  - d) Schwarzkiefer
- 

**25 Wie heißen die fünf wichtigsten Bestandsformen des Waldes in der zeitlichen Reihenfolge seiner Entwicklung?**

- a) Dickung, Kultur, Baumholz, Stangenholz, Altholz
  - b) Kultur, Stangenholz, Dickung, Altholz, Baumholz
  - c) Dickung, Stangenholz, Kultur, Altholz, Baumholz
  - d) Kultur, Dickung, Stangenholz, Baumholz, Altholz
-



Name:

**Antworten:** 1 PRÜFUNGSFACH  
Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich  
Wildschadensverhütung

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe    
FALSCH RICHTIG

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

JA  
 NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.  
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

---

# SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

**05. November 2012**



**LandesJagdVerband**  
Baden-Württemberg e.V.

---

## 2 PRÜFUNGSFACH

Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen  
(einschließlich Kurzwaffen)



---

**Fragen: 2 PRÜFUNGSFACH**  
**Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich Kurzwaffen)**

---

**1 Vater und Sohn sind Inhaber eines Jahresjagdscheines und leben in häuslicher Gemeinschaft. Jeder besitzt drei Langwaffen. Dürfen sie ihre Langwaffen im gleichen Waffenschrank aufbewahren?**

- a) Ja, aber nur in einem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe B.
  - b) Nein, da jeder einen eigenen Schrank für seine Waffen benötigt.
  - c) Ja, aber mindestens in einem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe A.
  - d) Nein, da sonst jeder Zugriff auf die Waffen des anderen hätte.
- 

**2 Wo wird bei einer Pistole das amtliche Beschusszeichen angebracht?**

- a) Auf dem Lauf, dem Verschluss und dem Rahmen.
  - b) Auf dem Lauf und dem Magazin.
  - c) Auf dem Griffstück.
  - d) Auf dem Magazin.
- 

**3 Sind vollautomatische Waffen zum Erlegen von Schalenwild zugelassen?**

- a) Nein
  - b) Ja, wenn das Magazin nicht mehr als 2 Patronen fasst
  - c) Ja, wenn das Magazin nicht mehr als 5 Patronen fasst
  - d) Ja, wenn sich bei Betätigen des Abzuges maximal 2 Schüsse lösen
- 

**4 Innerhalb welcher Frist müssen Sie eine neu erworbene Langwaffe in die WBK eintragen lassen?**

- a) Unverzüglich.
  - b) Innerhalb von vier Wochen.
  - c) Innerhalb von zwei Wochen.
  - d) Innerhalb einer Woche.
  - e) Innerhalb von drei Monaten.
- 

**5 Zum Erwerb eines Einstecklaufes wird folgende Genehmigung benötigt:**

- a) Eine Waffenbesitzkarte in der die Schusswaffe, für die der Einstecklauf bestimmt ist, eingetragen ist.
  - b) Der Jagdschein.
  - c) Es ist keine Genehmigung erforderlich, Fristen sind nicht einzuhalten.
  - d) Keine Genehmigung erforderlich, aber Anmeldefrist innerhalb von zwei Wochen.
- 

**6 Der Inhaber eines Jahresjagdscheins will seine erste Kurzwaffe (Kaliber .38 Spezial) erwerben. Was muss er tun?**

- a) Er muss zuerst eine spezielle Prüfung zur Führung von Kurzwaffen ablegen.
  - b) Er muss vor dem Kauf die Erlaubnis zum Erwerb von der Waffenbehörde in die Waffenbesitzkarte eintragen lassen.
  - c) Er muss innerhalb von drei Monaten nach Erwerb die Waffe von der Waffenbehörde in die Waffenbesitzkarte eintragen lassen.
  - d) Er muss innerhalb von zwei Wochen nach Erwerb die Waffe von der Waffenbehörde in die Waffenbesitzkarte eintragen lassen.
- 

**7 Welche Aussage zur Aufbewahrung von Waffen ist nach dem Waffenrecht richtig?**

- a) In einem Innenfach eines Sicherheitsbehältnisses der Sicherheitsstufe A aus Stahlblech mit separatem Schloss dürfen bis zu fünf Faustfeuerwaffen mit zugehöriger Munition aufbewahrt werden.
  - b) In einem Sicherheitsbehältnis der Stufe A dürfen bis zu 10 erlaubnispflichtige Langwaffen aufbewahrt werden.
  - c) In einem abschließbaren Innenfach eines Sicherheitsbehältnisses der Sicherheitsstufe B dürfen mehr als fünf Faustfeuerwaffen mit zugehöriger Munition aufbewahrt werden.
  - d) In einem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe 0 müssen Waffen und Munition auf jeden Fall getrennt von einander aufbewahrt werden.
-





---

**8 Sie besitzen lediglich einen Drilling. Was gilt hinsichtlich der Aufbewahrung?**

- a) Da Sie nur eine Waffe besitzen genügt es, diese in einem Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss aufzubewahren.
- b) Die Aufbewahrung in einem stabilen Holzschrank ist ausreichend, wenn Sie die Waffe vor dem 1. Januar 2003 erworben haben.
- c) Die Waffe ist mindestens in einem Behältnis der Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 aufzubewahren.
- d) Die Waffe darf nur in einem Behältnis mit Widerstandsgrad N 0 aufbewahrt werden.

---

**9 Was verstehen Sie unter der "Rasanz" eines Geschosses?**

- a) Eine hohe Durchschlagskraft.
- b) Eine hohe Eigenrotation.
- c) Die Angabe der Schrotstärke und der Hülsenlänge in Millimetern.
- d) Eine gestreckte Flugbahn.

---

**10 Warum ist eine hohe Abzugsauslösekraft für die Treffpunktlage nachteilig?**

- a) Weil das Durchladen schwerer geht.
- b) Weil der Schuss verrissen werden kann.
- c) Weil sich der Schuss unbeabsichtigt lösen kann.
- d) Weil die Sicherung schwerer bedient werden kann.

---

**11 Welchem Kaliber in mm entspricht die Patrone .222 Remington?**

- a) 9,3 mm
- b) 8,0 mm
- c) 7,0 mm
- d) 6,5 mm
- e) 5,6 mm

---

**12 Unterscheiden sich die Patronen 7 x 57 und 7 x 57 R? Welche Aussagen sind richtig?**

- a) Die Patrone 7 x 57 R hat eine Randfeuerzündung.
- b) Die Patrone 7 x 57 hat eine Ausziehrille.
- c) Die Patrone 7 x 57 R hat am Hülsenboden einen Rand.
- d) Die Patronen unterscheiden sich nicht.
- e) Die Patrone 7x 57 ist kürzer.

---

**13 Welches der genannten Flintenkaliber hat den größeren Laufinnendurchmesser?**

- a) Kaliber 20
- b) Kaliber 12
- c) Kaliber 16

---

**14 Welche der folgenden Aussagen zu Flintenkalibern ist richtig?**

- a) Je größer die Kaliberbezeichnung, desto größer ist auch der Laufdurchmesser.
- b) Je größer die Kaliberbezeichnung, desto kleiner ist der Laufdurchmesser.
- c) Die Größe der Kaliberbezeichnung sagt nichts über den Laufdurchmesser aus.

---

**15 Bis zu welcher Entfernung ist der Schrotschuss auf eine breit vorbeistreichende Ringeltaube mit 2,5 mm Schrot zuverlässig wirksam?**

- a) 35 m
  - b) 50 m
  - c) 60 m
  - d) 80 m
-



---

**16 Was ist für kombinierte Waffen kennzeichnend?**

- a) Eine kombinierte Waffe hat mindestens einen Flinten- und einen Büchsenlauf.
- b) Eine Kombination unterschiedlicher Büchsenkaliber zu einem Laufbündel.
- c) Es sind Waffen mit auswechselbaren Laufpaaren.
- d) Eine kombinierte Waffe hat mindestens zwei Flinten- und einen Büchsenlauf.
- e) Es werden immer Kipplaufsysteme verwendet.

---

**17 Ihr Großvater schenkt Ihnen zur bestandenen Jägerprüfung einen Drilling im Kaliber 9,3 x 72 und 12/70. Welche Wildarten dürfen Sie mit diesem Kugelkaliber bejagen?**

- a) Rehwild
- b) Schwarzwild
- c) Rotwild
- d) Füchse
- e) Gamswild

---

**18 Wie verändert sich die Treffpunktlage einer Bockbüchse mit verlöteten Läufen, wenn mit ihr in kurzen Zeitabständen (30 Sekunden) mehrere Kugelschüsse abgefeuert werden (Laufanordnung Kugel unten, Schrot oben)?**

- a) Bei Bockbüchsen neuerer Fertigung mit verlöteten Läufen verändert sich die Treffpunktlage grundsätzlich nicht mehr.
- b) Die Kugelschüsse "klettern".
- c) Die Treffpunktlage weicht seitlich ab.
- d) Die Treffpunktabweichungen bewegen sich im Bereich von 0 cm bis maximal 1 cm, was jagdlich bedeutungslos ist.
- e) Die Treffpunktlage weicht von Schuss zu Schuss nach unten ab.

---

**19 Welche Aussagen gelten bei der Verwendung von Faustfeuer- oder Kurzwaffen?**

- a) Beim Führen und Einsatz sind die gesetzlichen Vorschriften weniger strikt als bei Langwaffen.
- b) Ein zweiseitiger Anschlag ergibt meist bessere Trefferergebnisse.
- c) Sie werden hauptsächlich zum Jagdschutz, zur Fallen- und Baujagd sowie für die Jagd auf Niederwild verwendet.
- d) Sie werden unterteilt in Pistolen und Revolver.

---

**20 Welche Waffen fallen unter den Begriff "blanke Waffe"?**

- a) Eine verchromte und polierte Kurzwaffe
- b) Saufeder
- c) Hirschfänger
- d) Büchsen ohne Visierung
- e) Jagdnicker

---

**21 Zwischen Visierlinie und Geschossflugbahn besteht beim Einschießen über das Zielfernrohr auf die GEE folgende Abhängigkeit:**

- a) Die Geschossflugbahn und die Visierlinie laufen zwischen 0 und 150 m parallel.
- b) Die Geschossflugbahn schneidet die Visierlinie 2 mal.
- c) Die Geschossflugbahn schneidet die Visierlinie 1 mal.
- d) Die Geschossflugbahn und die Visierlinie schneiden sich insgesamt 3 mal.

---

**22 Welches Zielfernrohr verfügt über das größte Sehfeld (Bildfeld)?**

- a) 1,1 - 4 x 24
- b) 6 x 42
- c) 8 x 56 mit Absehen 1
- d) 8 x 56 mit Absehen 4



**23 Das Sehfeld bei Zielfernrohren ist bezogen auf eine Entfernung von**

- a) 200 m
  - b) 100 m
  - c) 500 m
  - d) 1.000 m
- 

**24 Zur Vermeidung von Unfällen im Jagdbetrieb muss die Waffe in bestimmten Fällen entladen sein. Welche Aussagen sind richtig ?**

- a) Vor dem Besteigen und Verlassen von Hochsitzen sind die Patronenlager der Waffe zu entladen.
  - b) Vor dem Übersteigen von Hindernissen können die Patronenlager der Waffen geladen bleiben.
  - c) Vor dem Besteigen von Fahrzeugen ist zu entladen.
  - d) Nach dem Signal "Hahn in Ruh" ist zu entladen.
- 

**25 Wie verhält sich der Jäger bei einem "Versager" auf dem Schießstand richtig?**

- a) Er packt die Waffe sofort ins Futteral und bringt sie zum Büchsenmacher.
  - b) Er sichert die Waffe, stellt sie sofort in den Gewehrständler und informiert die Schießaufsicht.
  - c) Er hält die Waffe weiterhin in Richtung Deckung (Zielscheibe), sichert sie und informiert die Schießaufsicht.
  - d) Er öffnet die Waffe sofort und entlädt sie.
-



Name:

**Antworten:** 2 PRÜFUNGSFACH  
Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich  
Kurz Waffen)

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

FALSCH

RICHTIG

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

 JA NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.  
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

---

# SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

**19. November 2012**



**LandesJagdVerband**  
Baden-Württemberg e.V.

---

## **3 PRÜFUNGSFACH**

**Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten,  
Jagdeinrichtungen, Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung,  
Führung und Einsatz von Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen**



**Fragen:**

**3 PRÜFUNGSFACH**

**Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten, Jagdeinrichtungen, Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung, Führung und Einsatz von Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen**

---

**1 Pointer sind besonders gut geeignet für**

- a) das Stöbern.
  - b) das Brackieren.
  - c) das Buschieren.
  - d) die Suche im Feld.
- 

**2 Welche Jagdhunderassen gibt es kurz-/glatthaarig und draht-/rauhaarig?**

- a) Weimaraner
  - b) Magyar Vizsla
  - c) Foxterrier
  - d) Englischer Setter
  - e) Deutscher Jagdterrier
- 

**3 Welche der folgenden Jagdhunderassen gehören zu den Vorstehhunden?**

- a) Weimaraner
  - b) Griffon
  - c) Teckel
  - d) Spaniel
  - e) Deutsch-Kurzhaar
- 

**4 Welche optisch erkennbaren Zeichen zeigen an, dass eine Hündin hitzig (läufig) ist?**

- a) Schütteln der Behänge
  - b) Haarverlust
  - c) Geschwollene Schnalle
  - d) Speichelfluss
  - e) Blutiger Scheidenausfluss
- 

**5 Welche Zähne werden beim Jagdhund als "Reißzähne" bezeichnet?**

- a) Die Schneidezähne des Unterkiefers.
  - b) Die Eckzähne im Ober- und Unterkiefer.
  - c) Die Fangzähne des Oberkiefers.
  - d) Die besonders kräftigen Backenzähne P 4 im Oberkiefer und M 1 im Unterkiefer.
- 

**6 Welche Schutzimpfung ist für Jagdhunde dringend empfohlen und sollte regelmäßig wiederholt werden?  
Die gegen**

- a) Fuchsbandwurm
  - b) Aujeszky'sche Krankheit
  - c) Tollwut
  - d) Schweinepest
- 

**7 Welche Parasiten des Wildes schmarotzen auch bei Hunden?**

- a) Rachenbremsenlarve
  - b) Fuchsbandwurm
  - c) Räude milbe
  - d) Hirschlausfliege
  - e) Zecke
-



---

**8 Welche Eigenschaften benötigen Bracken zum erfolgreichen Jagen?**

- a) Spurlaut
- b) Spursicherheit
- c) Apportierfreude
- d) Wasserfreude
- e) Spurwille

---

**9 Welche Verhaltensweisen sollen freijagende Hunde bei Bewegungsjagden auf Schalenwild bevorzugt zeigen?**

- a) Totverbellen
- b) Spurlaut bzw. Fährtenlaut
- c) Bringfreude
- d) Sicher auf der Schweißfährte
- e) Spurwille

---

**10 Bei welcher Verhaltensweise wird ein Hund als Knautscher bezeichnet?**

- a) Wenn er nicht im Stande ist, gefasstes Raubwild abzuwürgen.
- b) Wenn er beim Apportieren von Niederwild mehrfach so fest zufasst, dass das Wildbret entwertet wird.
- c) Wenn er bei der Schweißarbeit das noch lebende Reh an der Drossel fasst und tötet.
- d) Wenn er einen bereits verendeten Fuchs noch beutelt.

---

**11 Wann besteht ein Jagdhund die allgemeine Brauchbarkeitsprüfung nicht?**

- a) Wenn er anschneidet.
- b) Wenn er vorsteht.
- c) Wenn er schussscheu ist.
- d) Wenn er das Wild auf der Schleppe nicht findet.

---

**12 Nennen Sie die Arbeiten des Jagdhundes vor dem Schuss.**

- a) Vorstehen
- b) Buschieren
- c) Nachsuche
- d) Verlorenbringen
- e) Brackieren

---

**13 Bei welcher Arbeit soll der Vorstehhund in flottem Tempo mit hoher Nase arbeiten?**

- a) Bei der Suche nach Federwild im Feld.
- b) Beim Verlorensuchen eines angeschossenen Hasen.
- c) Bei der Nachsuche auf ein Stück Schalenwild.
- d) Beim Herausstoßen eines Hasen aus der Sasse.

---

**14 Welche Organe des Rehwildes werden beim sogenannten Blattschuss verletzt?**

- a) Schlund und Pansen
- b) Niere und Leber
- c) Milz und Pansen
- d) Herz und / oder Lunge

---

**15 Welche Dauer sollte ein Treiben auf einer Gesellschaftsjagd möglichst nicht überschreiten, damit erlegtes Wild rechtzeitig aufgebrochen werden kann?**

- a) 2 Stunden, damit spätestens nach 3 Stunden alles Wild aufgebrochen ist.
  - b) 3-4 Stunden.
  - c) 5 Stunden.
  - d) Eine Vorgabe für die Dauer ist nicht sinnvoll.
-



---

**16 In den Unfallverhütungsvorschriften "Jagd" der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft werden Angaben über Gesellschaftsjagden gemacht. Welche Aussagen sind zutreffend?**

- a) Bei einer Drückjagd auf Schalenwild dürfen "Durchgeh- oder Treiberschützen" während des Treibens nur entladene Schusswaffen mitführen.
- b) Erfahrene Treiber mit Jagdschein dürfen ihre Waffen während des Treibens unterladen führen und Wild bis maximal 50 m Entfernung erlegen.
- c) Wenn sich Personen in gefahrbringender Nähe befinden, darf in deren Richtung weder angeschlagen noch geschossen werden.
- d) Jeder, der als Treiber an einer Gesellschaftsjagd teilnimmt, darf krankes Wild mit der blanken Waffe abfangen.
- e) Bei Gesellschaftsjagden müssen sich alle an der Jagd unmittelbar Beteiligten deutlich von der Umgebung abheben.

---

**17 Welchem Zweck dient das winterliche Kreisen durch den Jäger?**

- a) Kontrolle der Reviergrenzen.
- b) Aufstellen der Jäger zum Kesseltreiben.
- c) Beunruhigen des Wildes.
- d) Bestätigen des Wildes im Einstand.

---

**18 Welche Wildart kann unter Zuhilfenahme eines Frettchens bejagt werden?**

- a) Dachse
- b) Wildkaninchen
- c) Feldhasen
- d) Hohltauben
- e) Rebhühner

---

**19 Welche Kriterien kennzeichnen eine Drückjagd?**

- a) Sie wird überwiegend auf Schalenwild angewendet.
- b) Sie wird vornehmlich auf Hasen angewendet.
- c) Maximal 10 Treiber gehen mit wenig Lärm durch den Wald.
- d) Die Schützen sind in der Regel an festen Plätzen angestellt.

---

**20 Welche Anzeichen deuten darauf hin, dass in Ihrem Revier Rehwild vorkommt?**

- a) Sogenannte "Lager"
- b) Verbissene Triebe mit ausgefranster Bißstelle
- c) Verbissene Triebe mit glatter Bißstelle
- d) Suhlen
- e) FeGESTellen

---

**21 Sie haben von einem Hochsitz aus einen Rehbock auf einer Wiese beschossen, der im Feuer schlagartig zusammengebrochen und im Gras liegend nicht mehr zu sehen ist. Was tun Sie?**

- a) Entladen, heruntersteigen, nachladen und rasch zum Anschuss laufen.
- b) Heruntersteigen, entladen und rasch zum Anschuss laufen.
- c) Laden, heruntersteigen, entsichern und rasch zum Anschuss laufen.
- d) Nachladen und auf dem Hochsitz mit schussfertiger Büchse mindestens 5 Minuten abwarten.

---

**22 Welche Schussverletzung kann bei einem Stück Schalenwild vorliegen wenn am Anschuss bräunlich-roter, körniger Schweiß gefunden wird?**

- a) Waidwundschuss
  - b) Lungenschuss
  - c) Herzschuss
  - d) Leberschuss
  - e) Wildbretschuss
-





**23 Sie beschießen im Sommer ein Stück Schwarzwild, das kaum zeichnet und sofort in die nächste Dichtung flüchtet. Sie finden am Anschuss hellroten, blasigen Schweiß. Was tun Sie?**

- a) Ich warte bis zum nächsten Morgen und bitte dann einen erfahrenen Schweißhundeführer um Hilfe, da mit einer langen und schwierigen Nachsuche zu rechnen ist.
  - b) Da ich mir sicher bin, dass es sich um einen Lungentreffer und daher um eine Totsuche handelt, suche ich noch am gleichen Abend mit meinem brauchbaren Teckel nach.
  - c) Ich suche sofort nach, am besten gleich mit zwei Hunden für den Fall, dass mich die Sau annimmt.
  - d) Da ich von einem Lungentreffer ausgehe, suche ich am nächsten Morgen möglichst mit einem großen Hund nach, der mir die Sau stellen kann.
- 

**24 Welche der nachgenannten Fallen gehören zu den Lebendfang-Fallen?**

- a) Schwanenhals
  - b) Kastenfalle
  - c) Betonrohrfalle
  - d) Abzugseisen
  - e) Wiesel-Wippbrettfalle
- 

**25 Welche Aussagen zum Marderfang mit einem Abzugseisen sind richtig?**

- a) Abzugseisen dürfen gar nicht verwendet werden.
  - b) Das fängische Eisen muss gemäß UVV-Jagd so aufgestellt sein, dass keine Personen gefährdet werden.
  - c) Der Fang muss über den losen Bügel erfolgen, damit eine sofortige tierschutzgerechte Tötung des Marders gewährleistet ist.
  - d) Abzugseisen zum Marderfang müssen mindestens 60 cm Bügelweite haben.
  - e) Das Eisen darf gemäß UVV-Jagd nur mit einer entsprechenden Vorrichtung gespannt sowie nur mit einem geeigneten Gegenstand gesichert oder entsichert werden.
-



**Name:**

**Antworten:**     **3 PRÜFUNGSFACH**  
Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten, Jagdeinrichtungen,  
Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung, Führung und Einsatz von  
Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe    
FALSCH                  RICHTIG

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

JA  
 NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.  
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

---

# SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

**19. November 2012**



**LandesJagdVerband**  
Baden-Württemberg e.V.

---

## 4 PRÜFUNGSFACH

Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht,  
Jagdeethik



---

**Fragen: 4 PRÜFUNGSFACH**  
**Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht, Jagdethik**

---

**1 Welches in seinem Jagdbezirk verendet aufgefundene Tier darf der Jagdausübungsberechtigte nicht in Besitz nehmen, um es z.B. präparieren zu lassen?**

- a) Baummarder
- b) Dachs
- c) Fuchs
- d) Siebenschläfer

---

**2 Ein Jagdgenosse teilt Ihnen im Mai mit, dass ein Fuchs seine freilaufenden Hühner holt. Sie sollen ihn erlegen. Was können Sie tun?**

- a) Da es sich um Wild handelt, das keine Schonzeit hat, darf ich den Fuchs erlegen.
- b) Ich fange den Fuchs in einer Kastenfalle und setze ihn 10 km entfernt aus.
- c) Nichts, denn in der Setzzeit des Haarwildes wäre das Erlegen eine Straftat.
- d) Ich erlege den Fuchs, da die Vorschriften zum Elterntierschutz in diesem Fall nicht gelten.

---

**3 In Ihrem Revier gibt es eingezäunte Viehweiden und Forstkulturen. Dürfen Sie darin jagen?**

- a) Viehweiden nein, Forstkulturen ja.
- b) Ja, denn sie stellen keinen befriedeten Bezirk dar.
- c) Nein, da der Grundeigentümer den Zugang durch Zäune verwehrt.
- d) Nein, da es sich um einen befriedeten Bezirk handelt.

---

**4 Welche Aussagen über den Gebrauch von Schusswaffen im Zusammenhang mit Jagdhandlungen in befriedeten Bezirken sind richtig?**

- a) Ist der Gebrauch einer Schusswaffe zur unverzüglichen Tötung eines Wildes notwendig, um ihm erhebliche Schmerzen oder Leiden zu ersparen (Fangschuss), so bedarf ein Jagdausübungsberechtigter keiner Erlaubnis.
- b) Schusswaffen dürfen in befriedeten Bezirken mit Erlaubnis der Waffenbehörde verwendet werden.
- c) Schusswaffen dürfen in befriedeten Bezirken niemals verwendet werden.
- d) Die Erlaubnis darf nur erteilt werden, wenn eine Störung der öffentlichen Ruhe, Sicherheit oder Ordnung, insbesondere eine Gefährdung von Menschen nicht zu befürchten und der Abschluss einer Haftpflichtversicherung nachgewiesen ist.

---

**5 Wozu ist der Inhaber einer Entgeltlichen Jagderlaubnis gesetzlich verpflichtet?**

- a) Zur Ausübung des Jagdschutzes.
- b) Zur Zahlung der Jagdsteuer.
- c) Zur Beachtung der sachlichen Verbote § 19 BJagdG.
- d) Zur Erfüllung des Abschussplans.

---

**6 Dürfen Frischlinge mit der Patrone .222 Remington in Baden-Württemberg erlegt werden?**

- a) Nein
- b) Ja
- c) Ja, wenn sie nicht älter als 6 Monate sind
- d) Ja, wenn sie unter 10 Kilogramm Körpergewicht haben

---

**7 Sie gelangen zu Ihrem Jagdbezirk nur über einen Jägernotweg. Welche Aussagen treffen zu?**

- a) Die Schusswaffe muss ungeladen sein.
  - b) Sie dürfen Ihre unterladene Waffe mit sich führen.
  - c) Sie dürfen Ihren Hund unangeleint mitführen.
  - d) Die Schusswaffe muss sich im Überzug befinden oder mit verbundenem Schloss oder zerlegt mitgeführt werden.
-



---

**8 Welche Aussage über Gesellschaftsjagden ist richtig?**

- a) Gesellschaftsjagden sind alle Jagden, bei denen mehr als 7 Personen die Jagd als Schützen ausüben.
- b) Gesellschaftsjagden sind alle Jagden, bei denen mehr als 4 Personen die Jagd als Schützen ausüben.
- c) Jede Jagd, an der mehr als ein Schütze teilnimmt, ist eine Gesellschaftsjagd.
- d) Gesellschaftsjagden sind alle Jagden, an denen mehr als 8 Personen teilnehmen.

---

**9 Ein als Jagdgegner bekannter Mitbürger stört Sie regelmäßig, absichtlich bei der Jagd. Welche rechtliche Handhabe besitzen Sie, um ihn von seinem Tun abzubringen?**

- a) Ordnungswidrigkeitsanzeige wegen Jagdstörung.
- b) Strafanzeige an die Staatsanwaltschaft wegen Jagdstörung.
- c) Einreichung einer Unterlassungsklage beim zuständigen Amtsgericht.
- d) Androhung von körperlicher Gewalt wenn er das nächste Mal stört.

---

**10 Zur Fütterung und KIRRUNG von wiederkäuendem Schalenwild ist in Baden-Württemberg die Verwendung von Getreide grundsätzlich nicht zulässig. Lediglich eine Getreideart darf in geringen Mengen Obstrestern beigemischt werden. Es handelt sich um**

- a) Mais
- b) Gerste
- c) Weizen
- d) Hafer

---

**11 Die Futtermenge, die in Baden-Württemberg je KIRRUNG zulässig ist, ist gesetzlich geregelt. Welche Aussage ist richtig?**

- a) Für Schalenwild dürfen je KIRRUNG bis zu 10 Liter ausgebracht werden.
- b) Für Schwarzwild dürfen nicht mehr als 3 Liter je Bejagungseinrichtung vorhanden sein.
- c) Für Schwarzwild dürfen bis zu 10 Liter je KIRRUNG ausgebracht werden.
- d) Für wiederkäuendes Schalenwild dürfen je KIRRUNG bis zu 10 Liter ausgebracht werden.
- e) Für wiederkäuendes Schalenwild dürfen je KIRRUNG bis zu 3 Liter ausgebracht werden.

---

**12 Dachse verursachen in einem milchreifen Maisfeld Schaden. Handelt es sich um einen gesetzlich festgelegten ersatzpflichtigen Schaden?**

- a) Ja
- b) Nein
- c) Erst ab einer Schadenshöhe von 50 Euro
- d) Erst ab einer Schadenshöhe von 100 Euro

---

**13 Wer übt im Wildschadensverfahren die Funktion eines Sachverständigen aus?**

- a) Der Jagdausübungsberechtigte
- b) Der Kreisjägermeister
- c) Der Wildschadenschätzer
- d) Der Bürgermeister der Gemeinde
- e) Der Leiter des zuständigen Landwirtschaftsamtes

---

**14 Eine Baumschul-Pflanzung wird durch Rehwildverbiss geschädigt. Die Pflanzung liegt in der freien Landschaft eines Gemeinschaftlichen Jagdbezirks und ist nicht eingezäunt. Was gilt bezüglich der Wildschadensersatzpflicht?**

- a) Die Jagdgenossenschaft hat dem Geschädigten den Wildschaden zu ersetzen.
  - b) Der Wildschaden an Sonderkulturen (Baumschul-Pflanzung) ohne übliche Wildschutzvorrichtung wird nicht ersetzt.
  - c) Sofern nichts anderes vereinbart ist, hat der Jagdausübungsberechtigte den Wildschaden zu ersetzen.
  - d) Den Jagdpächter, der den Ersatz des Wildschadens im Jagdpachtvertrag übernommen hat, trifft die Ersatzpflicht.
-



---

**15 Wer haftet für den Schaden, der durch ein aus einem Gehege ausgetretenes und noch nicht herrenlos gewordenes Schalenwild angerichtet wurde?**

- a) Durch ein aus einem Gehege ausgetretenes Stück Schalenwild entsteht kein ersatzpflichtiger Wildschaden
- b) Die Jagdgenossenschaft, in deren Bezirk das geschädigte Grundstück liegt
- c) Der Jagdpächter, in dessen Jagdbezirk das geschädigte Grundstück gehört
- d) Der Eigentümer oder Nutznießer, dem die Aufsicht über das Gehege obliegt

---

**16 Welche Wildarten verursachen Wildschäden, die nach dem Bundesjagdgesetz zu ersetzen sind?**

- a) Wildkaninchen
- b) Dachs
- c) Fasan
- d) Feldhase
- e) Graugans

---

**17 Bei wem ist der Wildschaden an forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken zu melden?**

- a) Bei der zuständigen Forstbehörde.
- b) Bei der zuständigen Unteren Jagdbehörde.
- c) Bei der Obersten Jagdbehörde.
- d) Bei der zuständigen Jagdgenossenschaft.
- e) Bei der zuständigen Gemeinde.

---

**18 Welcher Schadensfall ist ein Jagdschaden?**

- a) Das Fegen des Rehbocks an Forstpflanzen.
- b) Das Schälen des Rotwildes im Bestand.
- c) Das Brechen der Sauen im Kartoffelacker.
- d) Das Befahren bestellter Äcker durch den Jagdausübungsberechtigten.

---

**19 Wann handelt ein Jäger ordnungswidrig?**

- a) Wenn er einem Kontrollberechtigten seinen Jagdschein auf Verlangen nicht vorzeigt.
- b) Durch Abschuss von in seinem Bestand bedrohten Wild.
- c) Durch Abschuss von Wild, für das keine Jagdzeit festgesetzt wurde.
- d) Durch Zuwiderhandlung gegen eine Vorschrift über das Hegen, Aussetzen und Ansiedeln von Wild.
- e) Durch Abschuss von für die Aufzucht notwendigen Elterntieren.

---

**20 Das Naturschutzgesetz Baden-Württemberg sieht den allgemeinen Schutz der Pflanzen und Tiere vor. Darüber hinaus definiert es besonders geschützte und streng geschützte Arten. Welche Tiere genießen den besonderen Schutz?**

- a) Amsel
- b) Maulwurf
- c) Nutria
- d) Feldmaus
- e) Elster

---

**21 Welche Tierarten unterliegen dem Naturschutzrecht?**

- a) Marderhund
  - b) Nutria
  - c) Elster
  - d) Waschbär
  - e) Bisam
-



**22 Sie finden im Winter einen verhungerten Waldkauz. Dürfen Sie ihn sich aneignen?**

- a) Ja, aber nur wenn er im eigenen Revier gefunden wurde.
  - b) Ja, aber nur wenn ich ihn anschl. für eigene Zwecke präparieren lasse.
  - c) Nein, da der Waldkauz laut Naturschutzgesetz besonders geschützt ist und daher Besitzverbot gilt.
  - d) Ja, da der Waldkauz dem Jagdrecht unterliegt und ich ihn mir als Jagdscheininhaber daher aneignen darf.
- 

**23 Wie lauten die Grundsätze des Tierschutzes?**

- a) Zweck des Gesetzes ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf, dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen.
  - b) Es ist verboten, einem Tier Leistungen abzuverlangen.
  - c) Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.
- 

**24 Nach dem Waldgesetz Baden-Württemberg darf jedermann den Wald zum Zwecke der Erholung betreten. Wie hat sich jeder Waldbesucher zu verhalten?**

- a) Wer den Wald betritt, hat sich so zu verhalten, dass die Lebensgemeinschaft Wald und die Bewirtschaftung des Waldes nicht gestört werden.
  - b) Das Verhalten im Wald ist jedem einzelnen überlassen. Es gibt keine speziellen Vorschriften.
  - c) Wer den Wald betritt, hat sich so zu verhalten, dass der Wald nicht gefährdet, beschädigt oder verunreinigt wird.
  - d) Das Recht auf Erholung im Wald ist ein absolutes Recht. Die anderen haben sich meinen Interessen anzupassen.
  - e) Wer den Wald betritt, hat sich so zu verhalten, dass die Erholung anderer nicht beeinträchtigt wird.
- 

**25 Sie werden zum ersten Mal zu einer Saujagd eingeladen. Ihr letzter Besuch eines Schießstandes/ Schießkinos liegt Jahre zurück. Wie verhalten Sie sich richtig?**

- a) Ich übe vorher auf dem Schießstand/ im Schießkino auf bewegliche Ziele.
  - b) Ich verzichte auf das Übungsschießen, weil es dazu keine gesetzliche Pflicht gibt.
  - c) Ich verzichte auf das Übungsschießen, weil Munition teuer ist und Bleigeschosse die Umwelt belasten.
  - d) Ich verzichte auf das Übungsschießen, weil Sauen bei Bewegungsjagden nur verhoffend beschossen werden dürfen.
-



Name:

**Antworten:** 4 PRÜFUNGSFACH  
Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht, Jagdethik

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe    
FALSCH RICHTIG

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

JA  
 NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin





Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.  
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

---

# SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

19. November 2012



**LandesJagdVerband**  
Baden-Württemberg e.V.

---

## 5 PRÜFUNGSFACH

**Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret**



**Fragen:**

**5 PRÜFUNGSFACH**

**Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret**

---

**1 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?**

- a) Niesen
- b) Verspätetes Austreten
- c) Heimliches Verhalten
- d) Abnormes Verhalten
- e) Zahlreiche Geschwülste

---

**2 Wo legt die Hautdasselfliege beim Wirtstier ihre Eier ab?**

- a) Auf dem Kopf.
- b) In die Nase.
- c) Auf die Decke der Keulen und Flanken.
- d) In die Ohren.
- e) In die Augen.

---

**3 Rehe leiden nicht selten unter einem Befall mit Rachenbremsenlarven. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig?**

- a) Die lebend gebärende Fliege schleudert im Vorbeiflug die Larven in den Windfang des Rehes.
- b) Die Eier werden mit der Äsung aufgenommen.
- c) Die reifen Larven wandern durch den Körper des Rehes und verlassen es am Rücken nach Durchbohren der Haut.
- d) Die Rachenbremsenlarven verursachen gefährliche Infektionskrankheiten.
- e) Den starken Befall mit Rachenbremsenlarven kann man vor allem im Monat Mai hören.

---

**4 Ist ein Rehbock genusstauglich, bei dem Sie beim Absägen der Trophäe Rachenbremsenlarven entdecken?**

- a) Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorliegen.
- b) Nein.
- c) Nur nach Untersuchung durch Amtstierarzt.

---

**5 Kann sich der Jagdhund durch Apportieren eines Fuchses mit dem Fuchsbandwurm anstecken und damit zum Endwirt werden?**

- a) Ja, vor allem wenn er Verletzungen in der Maulhöhle hat.
- b) Ja, immer.
- c) Ja, wenn er nicht geimpft ist.
- d) Nein.

---

**6 Wer sind die Zwischenwirte des Kleinen Fuchsbandwurmes?**

- a) Mäusearten
- b) Flöhe
- c) Füchse
- d) Greifvögel
- e) Bisam

---

**7 Wie verlassen die Larven der Großen Lungenwürmer ihr Wirtstier?**

- a) Sie werden mit der Losung ausgeschieden.
  - b) Sie werden ausgehustet.
  - c) Sie bohren sich durch die Decke.
-



---

**8 Ist das Wildbret bei Befall mit Magen- und Darmwürmern genusstauglich?**

- a) Nein, auf keinen Fall.
- b) Nur bei geringem Befall.
- c) Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorliegen.

---

**9 Beim Aufbrechen eines Rehbockes findet der Jäger an der Leber eine hühnereigroße, mit Flüssigkeit gefüllte Blase. Um was handelt es sich?**

- a) Um die Gallenblase.
- b) Um eine Blase, die durch den Befall mit dem großen Leberegel verursacht wurde.
- c) Um eine Blase, die durch den Befall mit dem kleinen Leberegel verursacht wurde.
- d) Um eine Bandwurmfinne.

---

**10 Welche Krankheiten können vom Wildschwein auf den Menschen übertragen werden?**

- a) Tollwut
- b) Brucellose
- c) Salmonellose
- d) Schweinepest
- e) Aujeszkysche Krankheit

---

**11 Welche Krankheiten sind vom Wild oder durch Wildbret auf den Menschen übertragbar?**

- a) Trichinose
- b) Tollwut
- c) Myxomatose
- d) Schweinepest

---

**12 Welche Krankheit und Wildart passen zusammen?**

- a) Ente und Botulismus
- b) Fasan und Brucellose
- c) Marder und Myxomatose
- d) Fuchs und Chinaseuche

---

**13 Welche Wildtiere werden von der Nagerpest (Tularämie) hauptsächlich befallen?**

- a) Feldhasen und Wildkaninchen
- b) Reh- und Rotwild
- c) Gams- und Damwild
- d) Füchse und Marder

---

**14 Welche Anzeichen am lebenden Stück deuten auf Schweinepest hin?**

- a) Verlust an Scheu
- b) Bewegungsstörungen, taumelnder Gang
- c) Scheuern am Malbaum
- d) Suhlen

---

**15 In Ihrem Revier kommen Sauen als Standwild vor. Im Frühsommer beobachten Sie einzeln ziehende, stark abgekommene Überläufer und finden verendete Frischlinge. Welche Aussage trifft zu?**

- a) Schweinepestverdacht. Ich informiere das Veterinäramt und lasse die Frischlinge untersuchen.
  - b) Schweinepestverdacht. Ich beseitige die Frischlinge unschädlich.
  - c) Schweinepestverdacht. Ich organisiere eine revierübergreifende Drückjagd um möglichst viele Sauen zu erlegen.
  - d) Kein Schweinepestverdacht, da bei der Schweinepest hauptsächlich ältere Tiere verenden.
-



---

**16 Wer kann als kundige Person tätig sein?**

- a) Jäger mit 25 Jahresjagdscheinen.
- b) Jäger mit 10 Jahresjagdscheinen.
- c) Jäger mit entsprechender Schulung.
- d) Nur Jagdpächter mit mindestens 1000 ha Jagdfläche.

---

**17 Von welchem Organ des Schwarzwildes muss die Gallenblase entfernt werden?**

- a) Milz
- b) Pansen
- c) Leber
- d) Lunge
- e) Bauchspeicheldrüse

---

**18 Warum wird Federwild aufgebrochen und nicht wie früher ausgehakelt?**

- a) Weil beim Aushakeln der Darm vom Magen abgerissen wird und dabei Magen-Darm-Inhalt in die Bauchhöhle gelangt.
- b) Weil beim Aushakeln durch Abreißen des Kropfes Verdauungsflüssigkeit austritt, die das umgebende Wildbret verdirbt.
- c) Weil beim Aushakeln die Harnblase verletzt wird und der Urin das Wildbret verunreinigt.
- d) Weil man so die Eingeweide unverletzt erhält und besser auf krankhafte Veränderungen kontrollieren kann.
- e) Um mehr Luder zu gewinnen.

---

**19 Worauf ist beim Aufbrechen von männlichem Schwarzwild zu achten?**

- a) Dass die Samenstränge am Wildkörper verbleiben.
- b) Dass der Bereich um den Pinsel herum großzügig abgeschärft wird.
- c) Dass die Brunftkugeln vollständig entfernt werden.
- d) Dass die Eierstöcke entfernt werden.

---

**20 Was tun Sie mit erlegten Wildenten, damit sie nicht verderben?**

- a) Sie werden ausgehakelt und im Schatten aufgehängt.
- b) Sie werden noch im Revier ausgeweidet und anschließend in einem Kühlschrank auf 4° C Körperinnentemperatur heruntergekühlt.
- c) Sie werden noch warm gerupft und unausgenommen zur Reifung aufgehängt.
- d) Sie werden ausgehakelt und zum Auskühlen in einen Bach gehängt.

---

**21 Welche Teile des Wildkörpers muss der Jäger zur amtlichen Fleischuntersuchung vorlegen?**

- a) Nur den nicht zerwirkten Wildkörper.
- b) Nur den kompletten Aufbruch.
- c) Nur das Gescheide.
- d) Nur den Aufbruch ohne Gescheide.
- e) Den nicht zerwirkten Wildkörper und den dazugehörigen Aufbruch ohne Gescheide.

---

**22 Das Treiben einer Drückjagd bei Frost dauert 4 Stunden. Welche Aussage ist aus der Sicht der Wildbrethygiene richtig?**

- a) Die Dauer des Treibens ist aus wildbrethygienischer Sicht bedenklich.
- b) Keine Bedenken, da erlegte Stücke rasch auskühlen.
- c) Keine Bedenken, denn bis das Wild zentral aufgebrochen wird vergehen nicht mehr als 5 bis 6 Stunden. Der gewünschte Reifungsprozess beginnt schneller.

---

**23 Wann müssen Sie als Jäger ein von Ihnen erlegtes Stück Schalenwild durch einen amtlichen Tierarzt untersuchen lassen und welche Organe müssen dann am oder bei dem Wildkörper verbleiben?**

- a) Bereits bei einem bedenklichen Merkmal; alle Organe.
  - b) Bereits bei einem bedenklichen Merkmal; nur Herz und Lunge.
  - c) Bei mindestens zwei bedenklichen Merkmalen; alle Organe.
  - d) Bei mindestens zwei bedenklichen Merkmalen; nur Magen und Darm.
-



**24 Bestimmte Tiere unterliegen nach den Vorschriften der Lebensmittelhygiene einer Untersuchung auf Trichinen, wenn ihr Fleisch zum Genuss für den Menschen verwendet werden soll. Welche Aussagen sind richtig?**

- a) Eine Untersuchung von Schwarzwild ist erst ab einem Alter von etwa 12 Monaten vorgeschrieben.
  - b) Schwarzwild unterliegt nicht der Untersuchung, wenn es im eigenen Haushalt verwendet und bei der Zubereitung ausreichend erhitzt wird.
  - c) Schwarzwild, das nach dem Zerwirken 3 Wochen bei -15 Grad Celsius eingefroren wird, muss nicht auf Trichinen untersucht werden.
  - d) Schwarzwild jeden Alters unterliegt der Untersuchungspflicht.
  - e) Dachse unterliegen der Untersuchungspflicht wenn sie für den menschlichen Verzehr bestimmt sind.
- 

**25 Findet beim Wild eine Lebenduntersuchung statt? Wenn ja, wann?**

- a) Nein, das ist nicht möglich.
  - b) Ja, beim Beobachten des Zeichnens nach dem Schuß.
  - c) Ja, beim Ansprechen des Wildes vor dem Schuß.
  - d) Nur in Ausnahmefällen.
-



Name:

**Antworten:** 5 PRÜFUNGSFACH  
Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere  
Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch  
erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich  
unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe

<input type="text"/>	<input type="text"/>
FALSCH	RICHTIG

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

JA

NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin